

Partnerschaftsverein Ichenhausen e.V.

Herbstbesuch unserer Freunde aus Changé / St. Germain le Fouilloux

Vom Samstag, den 29. September bis Montag den 1. Oktober 2018 konnte der Partnerschaftsverein Ichenhausen wieder 7 Freunde aus den Partnerstädten Changé / St. Germain le Fouilloux in Ichenhausen begrüßen. Die Delegation wurde im Foyer des neuen Rathauses von Hermann Ruf, dem Sprecher des Komitees Changé und den Gastfamilien herzlich empfangen. Hatten die französischen Freunde doch eine lange Anreise hinter sich, so waren diese Strapazen schon beim Empfang vergessen; denn es erwartete sie ein schönes Wochenende mit Freunden. Nach einem kurzen Aufenthalt in den Gastfamilien trafen sich um 14 Uhr wieder alle zu einer Arbeitssitzung im Rathaus.



Zum ersten Mal konnte der 1. Bürgermeister der Stadt Ichenhausen und 1. Vorsitzende des Vereins, Robert Strobel, die Gäste aus Frankreich im neuen Sitzungssaal willkommen heißen. Mit dabei waren erstmals auch Vertreter des Stadtrates. Hermann Ruf, der Organisator dieses Treffens, leitete die Arbeitssitzung und begann mit dem Rückblick auf die Begegnungen 2018.

Anschließend wurde das Jahresprogramm für 2019 besprochen. So können wir über das Christi Himmelfahrt-Wochenende 2019 in Ichenhausen mit unseren Freunden „Silberhochzeit“ feiern, nämlich das 25 jährige Bestehen der Städtepartnerschaft. Vom 28.06.2018 bis 01.07.2018 finden dann in Changé erneut die sportlichen Begegnungen statt. Natürlich würden sich viele Ichenhauser wieder über den Besuch des „Austernteams“ am Stadtfest 2019 freuen. Der Jugendaustausch startet nächstes Jahr wieder in eine neue Runde. Von Sa. 17.08.2019 bis So. 25.08.2019 erwarten wir wieder eine kleine Gruppe französischer Jugendliche in Ichenhausen. Schon jetzt dürfen sich interessierte Jugendliche im Alter von 14 - 15 Jahren beim Partnerschaftsverein melden. Viele weitere Besprechungspunkte wie der Herbstbesuch 2019, die Begegnungen der Musikschulen und der Realschule Ichenhausen mit einer dortigen Schule gaben reichlich Grund zu Diskussionen.

Mitteilungsblatt VG Ichenhausen • Freitag, 19. Oktober 2018 - 10

All diese Themen nahm Hermann Ruf dann gleich auf, um auch über die Zukunftsfähigkeit der Partnerschaftsbewegung zu sprechen. Dabei wurden Problematiken angesprochen, die beide Komitees gleichermaßen beschäftigen. Nach einem regen Gesprächsaustausch ließ man die Sitzung bei einem Glas Dore aus unserer italienischen Partnerstadt ausklingen.

Abends traf sich die Gruppe nochmals im Gasthaus Adler zu einem gemütlichen Essen. Am Sonntag fuhr die gesamte deutsch-französische Gruppe zu einem Ausflug. Nach einer Picknickpause mit Brezen und Landjägern, typisch bayrisch eben, besichtigten sie die Bärenhöhle bei Sonnenbühl und fuhrten dann weiter zum Schloss Lichtenstein. Diese romantische Schlossanlage beeindruckte unsere Gäste genauso wie die Bärenhöhle. Nach einem gemeinsamen Mittagessen im „Alten Forsthaus“ ging es weiter nach Bad Urach. Bei herrlichem Sonnenschein wanderte die Gruppe zum Uracher Wasserfall.



Fotos: Gudrun Pohl-Ruf/Partnerschaftsverein Ichenhausen

Nach diesem gelungenen Ausflugstag nach dem Motto: „Wenn Engel reisen, lacht der Himmel“ trafen sich alle nochmals zu einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Villa Elia“ in Ichenhausen.

Hier hatte nun der Präsident des französischen Partnerschaftskomitees Thierry Fresnais die Gelegenheit sich bei allen für diese gelungene Begegnung und all die Gesten der Freundschaft zu bedanken.

Mit einem Glas Prosecco stießen alle auf diese langjährige Freundschaft an, die immer wieder mit Leben gefüllt werden muss.

So wird sich bereits am 10. November eine 8-köpfige Delegation auf den Weg nach Changé machen. Auf Einladung des dortigen Bürgermeisters werden sie an einer Gedenkfeier zum Ende des 1. Weltkriegs vor 100 Jahren teilnehmen. Auch diese Zeichen der Verbundenheit gehören zu einer Städtepartnerschaft.

Am Montagmorgen traten unserer Freunde dann die Heimreise an. Im Gepäck hatten sie wieder Geschenke wie Oktoberfestbier, aber auch viele Anregungen und weitere Arbeitsaufträge, damit diese Städtepartnerschaft weiter so lebendig bleibt.